

Wiesbadener Tagblatt.

No. 159.

Montag den 11. Juli

1853.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 27. Juni.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren v. Arnoldi, Schmidt, Zollmann, Mez, Herber, Schellenberg und Gg. Hahn.

858) Die am 15. März und 16. Juni d. J. abgehaltenen Versteigerungen der bei Fortführung der Holzborn-Wasserleitung von dem Geisbergwege nach der Taunusstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen werden auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 455 fl. 13 fr. genehmigt.

859) Ebenso die am 20. d. M. abgehaltene Versteigerung eines Theiles der bei Pflasterung eines Trottoirs auf der westlichen Seite des Friedrichsplatzes vorkommenden Arbeiten und Lieferungen auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 92 fl. 4 fr.

861) Nach Kenntnisknahme des Stats über Anlage dreier weiteren Feuerkrähnen wird beschlossen, vorläufig nur einen dieser Krähnen, und zwar den in der Mauergasse projectirten zur Ausführung zu bringen und die veranschlagten Kosten mit 94 fl. 59 fr. zu verwilligen.

864) Der mit Leihhausdiener Löw abgeschlossene Miethvertrag bezüglich der vormaligen Dienstwohnung des Leihhausverwalters in dem f. g. Waisenhaus wird von der Versammlung genehmigt.

873) Das Gesuch des Georg Linnenkohl von hier um Ueberlassung des Unterablaufes des in der Röderstraße in der Nähe seines Hauses befindlichen Brunnens, wird einer Commission, bestehend aus den Hrn. Rücker, Birk, Schweizer und Fr. Hahn, zur Prüfung und Berichtserstattung hingewiesen.

878) Das Gesuch des Kaufmanns Karl Hermann Glaser von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

879) Das Gesuch desselben um Gestattung der Uebernahme und des Fortbetriebes des Materialienhandels seines Vaters, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung vorgelegt werden.

880) Das Gesuch des Büchsenmachermeisters Philipp Friedrich Ferdinand Wegand von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

884) Dem Gesuche des Kaufmanns Heinrich Eberg von Herborn, zur Zeit in Idstein, um Reception hierher wird willfahrt.

885) Ebenso dem Gesuche des Peter Snell von Allendorf, derzeit dahier, um Reception hierher, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Louise Kneuper von hier.

886) Das Gesuch des hiesigen Bürgers H. Schlachter um Concession zum Betriebe eines Eisenwaarenhandels in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung vorgelegt werden.

888) Das von Herzogl. Kreisamte dahier zum Bericht hierher mitgetheilte Gesuch der Marie Sparenberg aus Gießen um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier zum Zwecke des Ertheilens von Unterricht im Anfertigen von Frauenkleidern, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Abweisung wieder vorgelegt werden.

Wiesbaden, den 9. Juli 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Da die Aufforderung an die hiesigen Bewohner, bei der anhaltenden Hitze mehrmals täglich die Straßen begießen zu lassen, vielseitig ohne Erfolg geblieben ist, so wird hiermit verfügt, daß Diejenigen, vor deren Wohnung des Vormittags um 10 Uhr und des Nachmittags um 3 Uhr die Straße nicht begossen ist, in eine Strafe von 1 fl. 30 fr. verfallen, welche in Wiederholungsfällen geschärft wird.

Wiesbaden, den 8. Juli 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Zugelaufen:

Eine schwarze Spitzhündin, weiß gezeichnet an Brust und Füßen.

Wiesbaden, 8. Juli 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Juli Vormittags 11 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhause nachverzeichnete Arbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben:

Grundarbeit, angeschlagen	69 fl. 3 fr.
Maurerarbeit	25 " 36 "
Steinhauerarbeit	12 " — "
Zimmerarbeit	6 " 19 "
Brunnenmeisterarbeit	15 " 28 "
Gelbgießerarbeit	28 " — "
Holzhauserarbeit	15 " — "

Wiesbaden, den 6. Juli 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

In dem hiesigen Felddistrikt Weidenbornfeld ist eine Egge aufgefunden und zur Verwahrung in dem Rathhause dahier abgegeben worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Egge hat sich innerhalb vier Wochen dahier zu melden, andernfalls dieselbe als herrenloses Gut betrachtet und zum Besten der Stadtkasse verwerthet werden wird.

Wiesbaden, den 4. Juli 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Bewohner, welche für dieses Jahr Baumstüzen bedürfen, werden hierdurch aufgefordert, davon bis zum 15. Juli von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr auf dem Rathhause dahier die Anzeige zu machen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z.

Heute Montag den 11. Juli Nachmittags 3 Uhr:
Haus- und Auctorenversteigerung des Tünchermeisters Karl Hahn dahier.
(Siehe Tagblatt No. 133.)

Die Zehnt- und Grundzinsannuität pro 1853, erste Hälfte, soll von heute an innerhalb 14 Tagen von Vormittags 8 bis 10 Uhr erhoben werden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1853.
2537

Dögen,
Neugasse No. 17 im Mohren.

Beachtenswerthe Anzeige.

Ein nach ärztlicher Vorschrift von mir bereiteter, von allen Gewürzen freigehaltener und sehr wohlchmeckender **Reis-Content**, dessen Gebrauch bei entkräftetem Zustand des Körpers stets die erfreulichsten Erfolge geliefert hat, und der als angenehme Substanz zum Frühstück statt Kaffee oder Chocolate auch von Gesunden genossen werden kann, ist bestens zu empfehlen.

Nebenbei bin ich im Besitz der ebenfalls von mir nach ärztlicher Vorschrift fein und gut präparirten **Ervalenta**. Bekanntlich ist diese **Ervalenta** neben einem bedeutenden Nahrungsmittel auch ein leicht zu verdauendes, sowohl für Kranke wie für Gesunde, und ist namentlich in allen denen Krankheitsformen, wogegen die **Revalenta Arabica** angepriesen wird, sehr zu empfehlen.

Die Güte und Billigkeit vorstehender Artikel wird gewiß jeden der sie Gebrauchenden vollkommen befriedigen.

G. W. Schlemmer,
Conditor in Wiesbaden.

2241

In der **Burg Nassau** täglich **Restauration**
nebst vorzüglichem

(März-) Lager-Bier

2467

bei

C. Prinz.

Die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Sustentabletten** (concessio-
nirte Pâte pectorale), als vortrefflich er-
probt gegen Hals- und Brustbeschwerden,
empfiehlt und verfertigt **S. Wenz.**

1/2 Schachtel
18 fr.

1/2 Schachtel
36 fr.

137

Alle Arten Staatspapiere, Staats-Lotterie-Anlehens-
Loose, Eisenbahn-Actien, Coupons u. s. w. werden ge-
und verkauft bei
Raphael Herz Sohn,
2538 Taunusstraße No. 30.

Ein sehr stark gebauter **Wiener Flügel** steht zu verkaufen. Das
Nähere in der Expedition dieses Blattes. 2539

Das Speditions- und Agentur-Geschäft

von **J. K. Lembach**

zu **Biebrich und Wiesbaden**

übernimmt fortwährend nach allen Richtungen, zu Wasser und zu Land, die direkte Beförderung von Reise-Effecten, Hausgeräthen und sonstigen Frachtgütern und hält dem geehrten Publikum seine Vermittlung bestens empfohlen, mit der Versicherung, daß die ihm überwiesenen Güter, vermöge seiner auswärtigen Geschäfts-Verbindungen, stets auf dem raschesten und vortheilhaftesten Wege ihrer Bestimmung entgegengeführt werden.

Nähere Auskunft wegen **festen Frachten** mit **Garantie** der **Lieferzeit** ertheilt das Bureau zu Wiesbaden, Marktplatz vis-à-vis dem Herzoglichen Palais, woselbst die Güter jederzeit übergeben oder zum Abholen im Haus angemeldet werden können.

2390

Heute Abend präcis 8½ Uhr

2476

Quartett = Verein = Probe.

Ziehung der

Gräfl. Waldstein-Wartemberg'schen fl. 20 Loose

am 15. Juli a. c.

Haupttreffer: fl. 25,000 — 20,000 — 1,000 rc. rc.

Original-Loose coursmäßig und für diese Ziehung à 2 fl. 30 fr. das Stück bei

Hermann Strauss. 2453

Nicht zu übersehen.

Vorzüglich gute **flüssige Gese**, die Maas zu 44 fr., ist fortwährend zu haben bei
2540

Peter Mohr,
Ellenbogengasse No. 1.

An den Bau der evangelischen Kirche dahier kann **Schutt** angefahren werden.
2541

Eine große Partie **Packfisten** ist billig abzugeben bei
2360

F. A. Bauer, kleine Burgstraße No. 8.

Mehrgergasse No. 13 ist eine **Scheuer** zu vermieten.
2392

Verloren.

Ein **Pantoffel** ist verloren worden. Wer denselben Römerberg No. 7 zurückbringt, erhält eine Belohnung.
2528

Am letzten Donnerstag Abend wurde in der Taunusstraße ein **Cigarren-Stuis**, eine Cigarrenspitze enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine gute Belohnung bei Bergolder **Weimar** abzugeben.
2542

Wohnungsveränderung.

Den verehrlichen Abonnenten der Gasbeleuchtung mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung kleine Schwalbacherstraße verlassen und eine andere Ellenbogengasse No. 10 bezogen habe.

Joh. Andr. Moog,
Spengler der Gasgesellschaft.

2452

2458 Unterzogener ist gesonnen sein **Haus** in der oberen Webergasse No. 1 nebst Garten zu verkaufen.

Rosfel im goldenen Roß,
Eck der Goldgasse.

Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten, welche uns sowohl während des schmerzlichen Krankenlagers als bei dem Dahinscheiden unserer geliebten ältesten Tochter ihre Theilnahme bezeugten und namentlich dem theilnehmenden Lehrer und ihrer Mitschüler, die sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Eltern:

Friedrich Schweisgut.
Elisab. Schweisgut.

2543



Zu kaufen wird gesucht

ein starkes, mittelgroßes, junges **Reitpferd**. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 2397

Gesuche.

Ein junges Mädchen von achtbarer Familie, welches Kleidermachen, Puz, Waschen und Bügeln kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer fremden auswärtigen oder auf Reisen gehenden Herrschaft, und ist bereit zu jeder Zeit einzutreten. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 2486

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Carl Stemmler**, Spenglermeister. 2340

In frequenter Geschäftslage wird ein **Haus** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2484

Ein Mädchen, welches perfect bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2487

Ein junges Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre als **Kammerjungfer** in Condition gestanden, wünscht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten; auch würde dieselbe mit auf Reisen gehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2544

Die **Bibliothek** ist geöffnet heute Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Die **Museen** sind geöffnet heute Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Wiesbaden, 9. Juli. Anzahl der Kurgäste am 6. Juli . . . 9136

bis heute hinzugekommen . . . 601

zusammen . . . 9737

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 27. März, dem Dr. med. Karl Friedrich Anton Gräffe ein Sohn, N. Emil Georg Philipp Friedrich. — Am 11. Juni, dem h. B. u. Bäckermeister Johann Wilhelm Christian Hildebrand eine Tochter, N. Friederike Karoline Pauline Katharine. — Am 13. Juni, dem h. B. u. Portier Johann Georg Heinrich Schön ein Sohn, N. Georg Karl. — Am 17. Juni, dem h. B. u. Drehermeister Gottfried Wallauer ein Sohn, N. Julius Christian. — Am 25. Juni, dem Kutscher Christian Fuchs, B. zu Lindschied, ein Sohn, N. Johann Anton Eduard. — Am 26. Juni, dem Tagelöhner Anton Kappes, B. zu Steckeroth, ein Sohn, N. Friedrich Christian. — Am 28. Juni, dem am 6. April d. J. verstorbenen h. B. u. Bademeister Johann Philipp Schlink ein Sohn, N. Peter Philipp.

Proclamirt: Der h. B. u. Büchsenmachermeister Philipp Friedrich Ferdinand Weygand, ehl. led. Sohn des h. B. u. Büchsenmachermeisters Philipp Christian Weygand, und Sophie Elisabeth Seiler, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Metzgermeisters Heinrich Andreas Seiler. — Der h. B. u. Schneidermeister Philipp Pfeiffer, ehl. Sohn des Wirthes Philipp David Pfeiffer zu Schlangenbad, und Anne Marie Wüsten, ehl. Tochter des h. B. u. Schirmfabrikanten Johann Philipp Wüsten. — Der h. B. u. Bäckermeister Georg Daniel Schmidt, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Bäckermeisters Johann Friedrich Schmidt, und Anne Marie Sauerborn, ehl. led. hinterl. Tochter des Landwirths Andreas Sauerborn zu Königshofen.

Copulirt: Der Leiblakai Christian Eduard Gustav Niederhäuser und Marie Elisabeth Beckel.

Gestorben: Am 5. Juli, Christian Heinrich, des Lehrers Johannes Schickel Sohn, alt 2 M. 24 J. — Am 6. Juli, Henriette Marie Christiane Wilhelmine, des h. B. u. Lünchermeisters Friedrich Jacob Schweißgut Tochter, alt 10 J. 1 M. — Am 7. Juli, Margarethe Katharine Marie, des h. B. u. Fuhrmanns Christian Daniel Hahn Tochter, alt 4 J. 10 M. 9 J.

Mainz, Freitag den 8. Juli.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

404	Säcke	Waizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	14 fl. 12 fr.
151	"	Korn	"	"	"	180	"	"	9 fl. 18 fr.
69	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	7 fl. 51 fr.
59	"	Hafer	"	"	"	120	"	"	5 fl. 19 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	3 fr. weniger.
bei	Korn	49 fr. weniger.
bei	Gerste	8 fr. mehr.
bei	Hafer	11 fr. mehr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 12 fl. 40 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 10 fl. 40 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 15 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 17 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 14 Fuß 8 Zoll.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 20 fr.
bei Boffong, D. Schmidt, Schöll 18, Rai 19, Buderus, Gög, Hilbebrand 22 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 15 fr.

bei Berger, Stritter, Buderus, Dietrich, Hegel, Becher, F. u. W. Kimmel, Lang, Müller, A. Wachenheimer, Petry, D. Schmidt, Sauereffig, Ritter, Wagemann, Kopp, Freinsheim, Burkart, Seyberth, Sengel, J. Fausel, Levi, Koch 14 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Weißbrod 3, und bei Schwarzbrod zu 15 fr. 29 Bäcker.)

Kornbrod bei Kopp 12, Meuchner, Wagemann 13, May 14 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr.

bei Herrheimer 15 fl., Wagemann 15 fl. 30 fr., Ramspott 15 fl. 45 fr., Stritter, Hegel, Lang, Leberich, Petry, Ritter, Rigel, Seyberth, Levi 16 fl., Fach 16 fl. 13 fr., Koch, Kopp 16 fl. 30 fr., Becher 17 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — fr.

bei Herrheimer, Levi 13 fl., Wagemann 13 fl. 30 fr., Hegel 14 fl., Koch 14 fl. 30 fr., Ramspott 14 fl. 45 fr., Rigel 14 fl. 56 fr., Becher, Leberich, Petry, Ritter, Kopp und Seyberth 15 fl., Fach 15 fl. 30 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.

bei Wagemann 12 fl. 30 fr., Ramspott 13 fl. 45 fr., Leberich 14 fl., Fach und Kopp 14 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 20 fr.

bei Herrheimer, Wagemann 10 fl., Rigel 10 fl. 20 fr., Fach 10 fl. 40 fr., May 11 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohnsenfleisch. Allg. Preis: 14 fr.

bei Dillmann, Steib 11 fr., Meyer 12 fr., Thon 13 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Bär 12 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 9 fr.

bei Dienst 7 fr., Bär, Bücher, Meyer, Steib 8 fr., Baum, Hees, Hirsch, Seiler, Weygandt 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Dienst, Meyer 10 fr., Baum, Diener, Hasler, Ch. und W. Ries, Seewald, Seiler, Thon, Weygandt, Seebold 12 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.

bei Blumenschein, Hees, A. u. S. Käsebier, D. u. P. Kimmel, Seewald, Edingshaus u. Thon 13 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 20 fr.

bei Baum 18 fr., Bücher 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr.

bei Diener, Frenz, Hees, S. Käsebier, P. Kimmel, Seebold 24 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 18 fr.

bei Bär, W. Cron, Hirsch, Weygandt 20 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 24 fr.

bei Blumenschein, Dienst 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. bei G. Bücher, P. Müller, Kögler, C. Birlenbach, C. Bücher 12 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr.		Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8½ Uhr.		Nachm. 12 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 10½ Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr 50 Min.		Morgens 10½ Uhr.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 10½ Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit	
		Ausnahme Dienstags.	
Französische Post.			
Abends 9—10 Uhr.		Morgens 7 Uhr.	

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 9. Juli 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1599	1594	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	103	102½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	85½	85	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	91½	91½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	90½	90½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37	36½
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	76½	76½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	56½	56½
" 2½% ditto . . .	—	43½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	101½
" fl. 250 Loose b. R. . .	119½	119	" 4% ditto . . .	99½	99½
" fl. 500 " ditto . . .	—	196½	" 3½% ditto . . .	92½	92½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	79	78½	" fl. 50 Loose	99½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	99½	" fl. 25 Loose	31½	31
Preussen. 3½% Staatsschuldsch	94	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	42½	42½	" 3½% ditto v. 1842 . .	91½	91½
" 1%	22½	22½	" fl. 50 Loose	71½	70½
Holland. 4% Certificate . . .	—	94½	" fl. 35 Loose	39½	39½
" 2½% Integrale	63½	63½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	102
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99	98½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. . .	55½	55½	" 3½% ditto	92	91½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	97½	" fl. 25 Loose	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	95½	94½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28	28½
" Ludwigsh.-Bexbach . .	124½	123½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	97	96½
" 3½% ditto	90½	90½	" 3% Obligationen . .	87½	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	97½	—	" Taunusbahnactien . .	300	298
" Sardinische Loose . .	41	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	116½	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	96	—	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . .	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	109	108½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	88½	88½	Disconto	—	3%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . „ 9. 47½-46½	20 Fr.-St. . . „ 9. 31-30	Fr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or „ 9. 58-57	Engl. Sover. „ 11. 51	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22½-21½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 55-54	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 32-30